



Das Künstlerprofil von **Simon Wallinger** zeichnet sich durch Vielfalt und musikalische Tiefe aus. So standen in den letzten Jahren die Aufführung der „Goldberg-Variationen“ von J.S. Bach am modernen Flügel neben Engagements als Kontrabassist bei internationalen Spitzenorchestern und dem Dirigat der „Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinsky.

Seine musikalische Ausbildung absolvierte Simon Wallinger an der Hochschule für Musik und Theater in München. In beiden Instrumenten schloss er Studien bei Prof. Markus Bellheim (Klavier, Bachelor), Prof. Nabil Shehata und Prof. Philipp Stubenrauch (Kontrabass, Master) mit Bestnoten ab. Es folgte ein weiterführendes Studium der Historischen Aufführungspraxis mit Hauptfach Cembalo bei Prof. Christine Schornsheim in München.

Im Oktober 2018 erhielt er ein zweijähriges Engagement als Kontrabassist beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und im Anschluss regelmäßige Wiedereinladungen. Aushilfstätigkeiten führen ihn zu Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, dem Staatsorchester Stuttgart und als Solo-Kontrabass zur Basel Sinfonietta.

Seit einigen Jahren tritt Simon Wallinger vermehrt auch als Dirigent in Erscheinung. Er erhielt dabei wertvolle Anregungen in Meisterkursen von Johannes Schlaefli und dirigierte u.a. die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. Er ist zudem Gründer und künstlerischer Leiter der „LIENZINGENAkademie“ im Rahmen des Festivals „Musikalischer Sommer“ in der spätgotischen Frauenkirche Mühlacker-Lienzingen.

Simon Wallinger ist Alumni der Studienstiftung des deutschen Volkes. Mit seinem Barockensemble „Le Concert dans l’Oeuf“ gewann er 2019 den 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft in Frankfurt.